



**Niederschrift
zur 7. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
am 23.06.2016
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26. November 2015
- 3 70 - 16 0783/2016 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebsatzung
- 4 70 - 16 0784/2016 Altkleidersammlung im Stadtgebiet von Emmerich am Rhein; hier: Eingabe Nr. 10/2016 des FDP-Ortsverbandes Emmerich am Rhein
- 5 70 - 16 0785/2016 Änderung des Wirtschaftsplanes 2016; hier: Investitionsplan
- 6 70 - 16 0786/2016 Hochwasserprobleme im Bereich Europastraße, Fortunastraße und der Straße Im Haag
- 7 Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Winterdienst
hier: Mitteilung von Herrn Gruytres
 - 7.2 Befestigungsarbeiten an Baumscheiben an der Rheinpromenade im Bereich der Gastronomie;
hier Anfrage von Mitglied Baars
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepas

Die Mitglieder

Herr Baki Atas

Herr Dieter Baars

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Peter Berndsen

Herr Botho Brouwer

bis 18.00 Uhr - TOP 6

Herr Hans-Jürgen Gorgs
 Frau Gabriele Hövelmann
 Herr Herbert Kaiser
 Herr Hans-Guido Langer
 Herr Wilhelm Lindemann
 Herr Christopher Neumann
 Herr Gregor Reintjes
 Herr Werner Spiegelhoff
 Herr Alfred Tenhaef
 Frau Elke Trüpschuch
 Herr Alfred Weicht

Vertreter für Mitglied Klösters

Von der Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Stefan Wachs
 Herr Ulrich Siebers

Erster Beigeordneter
 Stadtkämmerer

Von den TWE

Herr Mark Antoni

Vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters
 Herr Helmut Schaffeld
 Frau Gaby Bierman

Schriftführerin

Um 17.15 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 7. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepas bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

Da Herr Tenhaef in der laufenden Legislaturperiode noch nicht an einer Sitzung des Betriebsausschusses teilgenommen hat, muss er noch als sachkundiger Bürger verpflichtet werden. Herr Tepas verliest die entsprechende Erklärung, die anschließend von ihm und Herrn Tenhaef unterschrieben wird.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 26. November 2015

Da keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: 70 - 16 0783/2016**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigelegten aktualisierten Bauzeitenplan und führt aus, dass sich dieser weitestgehend im zeitlichen Rahmen befindet.

Ein weiterer Punkt des Zwischenberichts betrifft den Jahresabschluss 2015. Die Prüfung durch das Büro Eversheim/Stuible ist mittlerweile abgeschlossen und in Form eines Lageberichtes liegt ein erster Extrakt der Betriebsleitung vor. Schon jetzt kann man feststellen, dass es ein durchaus positives Jahresergebnis geben wird. Besonders hervor zu heben ist hier die Sparte „Friedhof“. Nicht nur das vorhandene Defizit wurde ausgeglichen, sondern es wurde sogar ein leichter Überschuss erwirtschaftet. Herr Gruyters führt dies einerseits auf die moderate Gebührenerhöhung in 2014 zurück, aber auch auf die Einsparungen im Personalbereich und der positiven Entwicklung der „Fallzahlen“. Diese Steigerung ist sicherlich auch auf die Angebotsvielfalt bei den pflegearmen Bestattungsformen auf dem Friedhof in Emmerich am Rhein zurückzuführen.

Mitglied Weicht hat eine Frage zum zweiten Absatz des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß der Anlage 2 zu TOP 3 ö. T. Den dortigen Ausführungen liegen entsprechende Vergleichsrechnungen zugrunde, die erst in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses erörtert werden und sind daher erläuterungsbedürftig.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber 2014 um ca. 1,2 MIO € gestiegen. Das Gesamtergebnis jedoch lediglich um 800 T€. Die Differenz von ca. 400 T€ spiegelt sich u. a. auch im gestiegenen Aufwand für Zinsleistungen wieder, die durch die außerplanmäßige Rückzahlung eines Kredites verursacht wurden. Das Gesamtvolumen der Aktion findet sich auch in der Bilanz wieder, in der sich das Umlaufvermögen um ca. 2 MIO € bei gleichzeitiger Reduzierung der Verbindlichkeiten verringert hat. Weitere Ausführungen hierzu werden in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses nach Vorlage des Jahresabschlussberichtes zum 31.12.2015 gegeben werden.

Der endgültige Prüfbericht wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt und beraten werden.

Der dritte Punkt des Zwischenberichts behandelt die in der örtlichen Presse bereits angekündigten „Nebelaktionen“ in Praest, Vrasselt und Dornick sowie in einigen Teilen von Elten. Es ist z.B. am Pumpwerk Borgheeser Weg wegen starker Regenbelastung in letzter Zeit zu Störungen gekommen, welche die Elektronik beschädigt und dadurch erhebliche Kosten verursacht haben. Durch das Nebelverfahren sollen Fehleinleitungen in die Schmutzwasserkanalisation festgestellt werden. Die Betriebsleitung hofft, dass durch die Pressemeldungen im Vorfeld schon einige betroffene Bürger sensibilisiert werden und bereits selber ihre Niederschlagswasserentsorgung ändern. Die Aktion wird von der TWE GmbH im Auftrag der KBE voraussichtlich im August dieses Jahres durchgeführt werden.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis

**4. Altkleidersammlung im Stadtgebiet von Emmerich am Rhein;
hier: Eingabe Nr. 10/2016 des FDP-Ortsverbandes Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 0784/2016**

Herr Gruyters fasst nochmals kurz zusammen, wie es zu der jetzigen Vereinbarung und Umsetzung der Aufstellung der Altkleidercontainer mit den in Emmerich am Rhein vertretenen caritativen Verbänden gekommen ist und berichtet, dass diese Regelung bislang für alle Beteiligten zufriedenstellend angelaufen ist.

Mitglied Spiegelhoff bittet Herrn Dr. Wachs um eine Stellungnahme zu diesem Thema.

Dieser gibt zu bedenken, dass bei einer Ausnahmegenehmigung zu Gunsten der Initiative Friedensdorf der Gleichheitsgrundsatz der o.g. Entscheidung in Frage gestellt wäre. Man müsse dann auch anderen vergleichbaren Institutionen bei Anfrage das Recht zum Aufstellen von Sammelbehältern gewähren. Bei Beibehaltung der jetzigen Anzahl von Standorten würde ein ständiger Wechsel zu einem erheblichen verwaltungstechnischem Aufwand führen. Aus diesem Grund rät Dr. Wachs zur Beibehaltung der momentanen Regelung.

Mitglied Bartels stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss beschließt, die bisherige Regelung bezüglich der Altkleidersammlung gem. Beschluss des Betriebsausschusses vom 27.08.2015 weiter fortzuführen.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

**5. Änderung des Wirtschaftsplanes 2016;
hier: Investitionsplan
Vorlage: 70 - 16 0785/2016**

Herr Gruyters führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass naturgemäß die bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans vorgenommenen Kostenschätzungen nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse von den tatsächlichen Kosten abweichen können. Zusatzkosten im Bereich „Abwasser“ werden erforderlich durch den Einbau einer neuen Dosierstation. Diese soll eine bessere Grundsicherheit bei der nötigen Zuführung von Kohlenstoff bei Nitratkampagnen von Grobeinleitern gewährleisten.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch Einsparungen, so dass sich das Gesamtbudget im Wirtschaftsplan letztlich nicht verändert.

Auf Nachfragen von Mitglied Bartels und Mitglied Weicht erläutert Herr Antoni, dass sich die bereits begonnene Veränderung der Einleitungsverhältnisse von Abwasser weiter fortsetzen wird. Auch andere Grobeinleiter werden bemüht sein, ihre Schmutzfrachten und Wassermengen herunter zu fahren. Man muss jetzt bereits versuchen, sich auf diese Situation vorzubereiten.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss stimmt den Veränderungen im Investitionsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß der anliegenden Begründung zu.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Hochwasserprobleme im Bereich Europastraße, Fortunastraße und der Straße Im Haag Vorlage: 70 - 16 0786/2016

Herr Antoni hat zu diesem Thema eine Präsentation vorbereitet, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es handelt sich um die Darstellung von Notfallmaßnahmen, die in verschiedenen Varianten dargestellt wird. Herr Antoni betont an dieser Stelle nochmals, dass das vorhandene Kanalnetz für bestehende Regenstatistiken im betroffenen Bereich für den Normalfall ausreichend sei. Die favorisierte Variante 5 verbessert die Sicherheit vor Überflutungen statistisch von 2-jährlichen auf 20-jährliche Starkregenereignisse. Die Kosten belaufen sich auf ca. 420 T€. Zunächst soll in zwei Schächten eine Drosseleinrichtung sowie Absperrschieber dafür sorgen, dass das Niederschlagswasser aus den betroffenen Gebieten vorwiegend abgeführt wird. Diese Maßnahme kann bereits in diesem Jahr umgesetzt werden. Das Erdbecken mit einem Stauvolumen von 900 cbm ist für das nächste Jahr geplant. Da hier das Gelände von Fortuna Elten betroffen sein wird, wurden mit Vertretern des Vereins Gespräche geführt. Mitglied Berndsen regt an, bei den Planungen sowohl an die Sicherheit der dort spielenden Kinder und Jugendliche als auch an die Parksituation zu denken. Auf Vorschlag von Mitglied Tapaß soll bezüglich der genauen Lage und den Ausmaßen des Erdbeckens nochmals mit den Verantwortlichen des Vereins gesprochen werden. Die Ergebnisse sollen dem Betriebsausschuss in der nächsten Sitzung am 08. September vorgestellt werden. Auch Mitglied Spiegelhoff wünscht sich eine möglichst einvernehmliche Lösung mit dem Sportverein.

Auf die Frage von Mitglied Brouwer, ob durch die ja doch recht kostenintensive Maßnahme für letztlich 20 betroffene Objekte in Elten nicht ein Präzedenzfall für eventuell spätere „Krisengebiete“ geschaffen wird, erläutert Herr Antoni, dass ihm kein anderes derart gefährdetes Gebiet bekannt ist. Auch Herr Dr. Wachs ergänzt, dass die Planungen auf Grundlage des Gutachtens des Büros Pecher in dieser Angelegenheit erfolgt sind. Auch an anderen Stellen sind bereits Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Situation umgesetzt worden.

Mitglied Tapaß gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass die betroffenen Hausbesitzer auch selber für den Schutz ihrer Objekte verantwortlich sind und gegebenenfalls dafür Geld in die Hand nehmen müssen. Auf seine Nachfrage erklärt Herr Antoni, dass lediglich 7 Bewohner das kostenfreie Angebot der TWE GmbH zu einer individuellen Beratung genutzt haben.

Mitglied Lindemann und Mitglied Spiegelhoff stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss beschließt, das Maßnahmenpaket 5 „Offenes Becken mit 900 cbm“ einschließlich dem Bau einer Drosseleinrichtung und Absperrschieber in zwei Schächten umsetzen zu lassen. Die Drosseleinrichtung und die Absperrschieber sollen dabei im Jahr 2016 und das Regenrückhaltebecken im Jahr 2017 erstellt werden

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Winterdienst hier: Mitteilung von Herrn Gruytres

Herr Gruytres teilt mit, dass aufgrund des milden Winters wiederum nur ein geringer Winterdienst notwendig wurde. Dies bedeutet, dass insbesondere Personalkosten, die im Wirtschaftsplan 2016 für den Betriebszweig „Straßenreinigung“ eingeplant waren, nicht in dem genannten Umfang in dieser Sparte sondern im Betriebszweig „Bauhof“ anfallen. Dies führt dazu, dass hier Einsparpotentiale zu verwirklichen sind.

Wie bereits im Vorwort zum Wirtschaftsplan 2016 angekündigt, betrifft diese Einsparung die Streichung von Splittarbeiten in einem Umfang von ca. 60 T€. Die Betriebsleitung hofft, durch diese Einsparungsmaßnahme den betreffenden Betriebszweig ausglich im Jahresergebnis 2016 darstellen zu können.

7.2. Befestigungsarbeiten an Baumscheiben an der Rheinpromenade im Bereich der Gastronomie; hier Anfrage von Mitglied Baars

Herr Baars möchte wissen, wann die im Bereich der Gastromeile auf der Rheinpromenade geplanten Befestigungsarbeiten an den Baumscheiben stattfinden sollen und ob die dort ansässigen Gastronomen darüber informiert sind. Herr Schaffeld teilt mit, dass die Maßnahme für den 11. Juli vorgesehen ist und die Wirte rechtzeitig unterrichtet werden.

8. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

46446 Emmerich am Rhein, den 5. Juli 2016

Udo Tepas
Vorsitzender

Gaby Bierman
Schriftführerin